

Autor:	Th. J. Locher
Quelle:	Schriftauslegungen (18. Heft) Könige Fragen und Antworten zu 1. Könige 14–16 (2. Chronik 11–16)

Was weissagte der Prophet Ahia von dem Hause Jerobeams, weil er Israel sündigen machte? Daß der Herr es ausrotten würde. „Wer von Jerobeam stirbt in der Stadt, den sollen die Hunde fressen; wer aber auf dem Felde stirbt, den sollen die Vögel des Himmels fressen; denn der Herr hat es geredet“ (1. Kö. 14,11).

Was sagte Ahia von dem kranken Kinde, um dessen willen das Weib Jerobeams ihn befragte? „Wenn dein Fuß zur Stadt eintritt, wird das Kind sterben. Und es wird ihn das ganze Israel klagen, und werden ihn begraben. Denn dieser allein von Jerobeam wird zu Grabe kommen, darum, daß etwas Gutes an ihm erfunden ist vor dem Herrn, dem Gott Israels, im Hause Jerobeams“ (V. 12.13).

Was weissagte Ahia von Israel? „Und der Herr wird Israel schlagen, gleichwie das Rohr im Wasser bewegt wird, und wird Israel ausreißen von diesem guten Lande, das Er ihren Vätern gegeben hat, und wird sie streuen über das Wasser, darum, daß sie ihre Haine gemacht haben, den Herrn zu erzürnen. Und wird Israel übergeben um der Sünde willen Jerobeams, der da gesündigt hat, und hat Israel sündigen gemacht“. (V. 15.16).

Wie lange hat Jerobeam, der Sohn Nebats, regiert? Zweiundzwanzig Jahre.

Wer waren seine Nachfolger? *Nadab*, sein Sohn, und *Baesa*, der diesen ermordete; denn Nadab wurde also von dem Herrn gestraft, weil er wandelte in dem Weg seines Vaters.

Hat Baesa in dem Wege des Herrn gewandelt? Nein, auch er tat, was böse war in den Augen des Herrn, und wandelte in dem Weg Jerobeams.

Blieb die Regierung in seinem Hause? Nein, sein Sohn *Ela* wurde von *Simri* ermordet.

Tat Simri, was dem Herrn wohlgefiel? Nein, darum wurde er von *Omri* besiegt.

Taten Rehabeam und Juda, was gut war in den Augen des Herrn? Nein, „Juda tat, das dem Herrn übel gefiel; und reizten ihn zum Eifer, mehr denn alles, das ihre Väter getan hatten mit ihren Sünden, die sie taten. Denn sie baueten ihnen auch Höhen, Säulen und Haine, auf allen hohen Hügeln und unter allen grünen Bäumen. Es waren auch Hurer im Lande; und sie taten alle die Greuel der Heiden, die der Herr vor den Kindern Israels vertrieben hatte“. (1. Kö. 14,22-24).

Wie wurden sie gestraft? Sisak, der König von Ägypten, zog hinauf wider Jerusalem und nahm alle Schätze aus dem Hause des Herrn und aus dem Hause des Königs hinweg.

Wurden Rehabeam und Juda ganz vertilgt? Nein, weil Rehabeam sich demütigte, wandte sich des Herrn Zorn von ihm, daß nicht alles verderbet ward. Denn es war in Juda noch was Gutes. (2. Chron. 12,12).

Hat *Abia*, der Sohn Rehabeams, sich von den Sünden seines Vaters bekehrt? Nein, sein Herz war nicht rechtschaffen an dem Herrn, seinem Gott, wie das Herz seines Vaters David.

Warum ist er denn doch seinem Vater in der Regierung gefolgt, und warum konnte er das Königreich seinem Sohne *Assa* hinterlassen? „Um Davids willen gab der Herr, sein Gott, ihm eine Leuchte zu Jerusalem, daß er seinen Sohn nach ihm erweckte und erhielt zu Jerusalem. Darum, daß David getan hatte, das dem Herrn wohl gefiel, und nicht gewichen war von allem, das Er ihm gebot sein Leben lang, ohne in dem Handel mit Uria, dem Hethiter“. (1. Kö. 15,4.5).

Wie hat Abia Jerobeam, den Sohn Nebats, besiegen können? Indem er sich stützte auf den Herrn, seinen Gott. „Es war vorne und hinten Streit. Aber sie schrieten zum Herrn, und die Priester trompe-

teten mit Trompeten. Und jedermann in Juda tönete. Und da jedermann in Juda tönete, plagte Gott Jerobeam und das ganze Israel vor Abia und Juda. Und die Kinder Israels flohen vor Juda, und Gott gab sie in ihre Hände, daß Abia mit seinem Volk eine große Schlacht an ihnen tat, und fielen aus Israel Erschlagene fünfhunderttausend junger Mannschaft. Also wurden die Kinder Israels gedemütigt zu der Zeit; aber die Kinder Judas wurden getrost, denn sie verließen sich auf den Herrn, ihrer Väter Gott“. (2. Chron. 13,15-18).

Tat Assa, was recht war in den Augen des Herrn? Ja, er tat, das dem Herrn wohl gefiel, wie sein Vater David. „Und er tat die Hurer aus dem Lande, und tat ab alle Götzen, die seine Väter gemacht hatten. Dazu setzte er auch seine Mutter Maecha ab vom Amt, das sie dem Miplezeth gemacht hatte im Hain. Und Assa rottete aus ihren Miplezeth, und verbrannte ihn am Bach Kidron. Aber die Höhen taten sie nicht ab. Doch war das Herz Assas rechtschaffen an dem Herrn sein Leben lang“. (1. Kö. 15,12-14).

Wie hat er des Herrn Hilfe erfahren? Serah, der Mohr, kam wider ihn mit einem Heer von tausend mal tausend, dazu dreihundert Wagen; aber Assa rief an den Herrn, seinen Gott, und sprach: „Herr, es ist bei Dir kein Unterschied, helfen unter vielen, oder da keine Kraft ist. Hilf uns, Herr, unser Gott, denn wir verlassen uns auf Dich, und in Deinem Namen sind wir gekommen wider diese Menge. Herr, unser Gott, wider Dich vermag kein Mensch etwas“. Und der Herr plagte die Mohren vor Assa und vor Juda, daß sie flohen. Und Assa, samt dem Volk, das bei ihm war, jagte ihnen nach bis gen Gerar. Und die Mohren fielen, daß ihrer keiner lebendig blieb, sondern sie wurden geschlagen vor dem Herrn und vor seinem Heerlager. Und sie trugen sehr viel Raub davon“. (2. Chron. 14,11-13).

Veharrte Assa in seinem Glauben? Nein, er machte mit den Syrern einen Bund wider Baesa, den König Israels.

Sündigte Assa nicht noch mehr? Ja, er wurde zornig wider den Seher Hanani, der ihn jenes Bundes wegen strafte und legte ihn ins Gefängnis. Auch unterdrückte er etliche des Volks zu der Zeit.

Was lesen wir von dem Ende Assas? „Und Assa ward krank an seinen Füßen im neununddreißigsten Jahr seines Königreichs, und seine Krankheit nahm sehr zu, und suchte auch in seiner Krankheit den Herrn nicht, sondern die Ärzte. Also entschlief Assa mit seinen Vätern, und starb im einundvierzigsten Jahre seines Königreichs. Und man begrub ihn in seinem Grabe, das er sich hatte lassen graben in der Stadt Davids. Und sie legten ihn auf sein Lager, welches man gefüllet hatte mit gutem Räuchwerk und allerlei Spezerei nach Apothekerkunst gemacht; und machten ein sehr großes Brennen“ (2. Chron. 16,12-14).